

# Mitte-Politiker will Lade-Chaos für E-Autos beenden

Im vergangenen Jahr war in der Schweiz schon mehr als jeder fünfte neu zugelassene Personenwagen rein elektrisch unterwegs. Doch das Laden bleibt für viele ein nerviger Kraftakt – **diverse Apps, Karten oder Abos sind dafür notwendig und die Preise nicht immer transparent.**



Nationalrat  
Andreas Meier.

Diesem Problem will nun Mitte-Nationalrat Andreas Meier (64, AG) Abhilfe schaffen. Er hat entsprechende Vorstösse im Bundeshaus eingereicht. Darin fordert er «hürdenfreies Spontanladen» und «transparente Preise an den Ladestationen» – auch mit Blick auf die Umwelt.

Meier, selbst Besitzer eines E-Autos, kennt die Probleme aus erster Hand. Es sei unver-

ständlich, dass man an öffentlichen Ladesäulen oft noch immer in ein System aus Apps, Karten und Tarifmodellen gezwungen wird, sagt er gegenüber dem Online-Portal «Streetlife». Er brauche im Alltag «mindestens fünf verschiedene Lade-Apps». Zudem wisse man oft erst im Nachhinein, wie hoch die Rechnung wird. **Dieses System sei nicht geeignet, um der breiten Bevölkerung den Umstieg auf die Elektromobilität schmackhaft zu machen,** ist er sich sicher.

Mit seinen zwei Motionen macht Meier nun ernst. Mit dem Vorstoss «Hürdenfreies Spontanladen ermöglichen» fordert er an sämtlichen öffentlich zu-



Ein Sammelsurium an Lade-Apps und Preismodellen macht das Laden umständlich.

gänglichen Ladepunkten Zahlungsmöglichkeiten ohne Abschluss eines Abonnements oder einer Registrierung. **Stattdessen soll man bequem mit den üblichen Bezahlösungen – wie etwa Kreditkarten – zahlen können.** Das sei entscheidend «für die Akzeptanz und den

Hochlauf der Elektromobilität», schreibt er in der Motion.

Mit einem zweiten Vorstoss fordert der Mitte-Nationalrat zudem «transparente und vergleichbare Preise» an den Ladestationen. **Heute**

**beständen «hohe Informationshürden», die zu «Unsicherheiten beim Energiebezug» führten,** sagt er. Die Preisbekanntgabepflicht für öffentlich zugängliche Schnellladestationen müsse auf Verordnungsebene verankert werden.